Architecteur de Suisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **15 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

funde

5 **Stadtwanderer**
7 **Jakobsnotizen**
9 **Auf- und Abschwünge**

titelgeschichte

12 **Burkhalter und Sumi**
Benedikt Loderer hat die Architekten Marianne Burkhalter und Christian Sumi besucht und zehn Projekte der letzten zwei Jahre ausgesucht

brennpunkte

24 **Innenausbau: Toni-Molkerei als Klublokal**
26 **Kunst: Die Bildsprache von Yves Netzhammer**
30 **Produktdesign: Der Kugelschreiber ohne Clip**
31 **Möbeldesign: Was geschieht mit dem Landistuhl?**
38 **Wohnüberbauung: Vordere Lorraine in Bern**
42 **Industrie: Audiwerke mit Stadtraum**
44 **Ämtermarsch: Bauen in Moskau**
46 **Wettbewerb: Eine neue Kuppel in Basel**
48 **Designausbildung: Es braucht Freiheit**
60 **Expo.02: Abschluss durch die Szenografen**

leute

66 **An der Wohnbaudebatte in Zürich-Selnau**

fin de chantier

56 **Wehrturm, Autogarage, Einfamilienhäuser**
Umbau einer Burg, einer Wohnung und eines Parkhauses, drei neue Einfamilienhäuser, Sanierung des ZZMK und Neubau Geschäftshaus in Zürich

bücher

54 **Landschaft und Kunst, Design Noir und Fahren im DS**

an der barkante

70 **Grossstadt auf der langen Bank**
Mit Max Dudler in Berlin

Architectour de Suisse

Das umfangreichste Vorhaben in Hochparterres Geschichte kommt in die Schlusskurve: Am 3. April um 18.30 Uhr feiert Architectour de Suisse Vernissage in den Redaktionsräumen. Es gibt feierliche, aber kurze Reden, Käse und Wurst aus Vrin und Wein aus Italien. Sie sind herzlich eingeladen. In Architectour de Suisse stellen die SRG SSR idée suisse und Hochparterre 26 exemplarische Bauten aus der Schweiz der letzten Jahre in 26 Filmen und einem Buch vor. Neben den grossen Bauplätzen wie dem St. Jakobspark in Basel oder Zürich-Nord führt die Tour auch zur Totenkapelle nach Vrin oder in einen Garten in Mendrisio. Pritzker-Preisträger wie Herzog & de Meuron kommen ebenso zu Wort wie der Architektur-Familienbetrieb von Matter & Galetti aus der Romandie. Buch und Filme sind zusammengepackt in einem Schuber, der bei Hochparterre – siehe Seite 35 – oder in der guten Buchhandlung zu haben ist. Architectour de Suisse ist ein Schweizer Projekt und erscheint deshalb in Deutsch, Französisch, Italienisch und teilweise in Romanisch. Architectour will in die Welt strahlen und so gibt es auch eine spanische und eine englische Version und, kommt alles gut, bald eine russische. Hochparterre, zu Hause im Kreis 5 von Zürich, spricht nach zwölf Jahren sechs Sprachen. Ein kurvenreiches und schönes Vorhaben geht zu Ende. Hochparterre dankt Maurizia Magni und Luisella Realini vom Tessiner Fernsehen, Pierre Biner vom Fernsehen der Romandie, Robert Ruoff vom Deutschschweizer Fernsehen, Peter Egloff von der Televisiun Rumantscha und Tiziana Mona von der SRG-Zentrale in Bern: Ihr seid die weitherzigen Göttis und Gotten von Architectour de Suisse!

Und wer Hochparterre abonniert, erhält Architectour de Suisse selbstverständlich zu einem günstigeren Preis. Also: Wer den Coupon ausfüllt hat mehr vom Leben

Coupon

☐ Ich bestelle ein Jahresabo (10 Ausgaben) für CHF 120.–*/EUR 100.–
☐ Ich bestelle ein 2-Jahresabo (20 Ausgaben) für CHF 210.–*/EUR 185.–
☐ Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt (bitte Kopie des Ausweises beilegen)

* Preis 2002 Schweiz inkl. 2,4 % MWSt

Name/Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Datum/Unterschrift .....

Einsenden an: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Tel. 01 / 444 28 88, Fax 01 / 444 28 89

hp 4/2002